

Antrag Nr. 14/269

öffentlich

Datum: 10.05.2019
Antragsteller: Die Linke.

Ausschuss für Inklusion	15.05.2019	Kenntnis
Landschaftsausschuss	16.05.2019	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Ergänzungsantrag zu Vorlage 14/3218 Fortlaufende Schulentwicklungsplanung

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Sätze ergänzt: "Dabei soll die Kooperation mit den rheinischen Kommunen gesucht werden. Es ist zu prüfen, ob an allgemeinen öffentlichen Schulen Raumkapazitäten geschaffen werden können, die von den LVR-Förderschulen nach Möglichkeit gemeinsam genutzt werden sollen oder ob die Kommunen künftig Aus- und Neubauten an LVR-Schulen in ihre Nutzung übergehen lassen wollen."

Begründung:

Bei seiner Verpflichtung, für die steigenden Schüler/innenzahlen an den LVR-Förderschulen ein Bildungsangebot zu sichern, hat der LVR als Schulträger gleichzeitig die UN-Behindertenrechtskonvention zu beachten, die fordert, Inklusion über den Abbau der spezifischen Förder- und Sonderstrukturen voranzubringen und den Aufbau eines inklusiven Systems zu betreiben. Dem würde eine Erweiterung der LVR-Förderschulstandorte widersprechen; die trennende Doppelstruktur von allgemeiner Schule und Förderschule ist nicht UN-BRK-konform.

Langfristig werden die Inklusionsbemühungen von Land, Bund und Kommunen die Entwicklung der Schüler/innenzahlen an den LVR-Förderschulen umkehren. Daher ist es wichtig, dass der jetzt geplante neue Schulraum künftig auch den inklusiven Schulen zugute kommen und von ihnen genutzt werden kann.

Felix Schulte
(Fraktionsgeschäftsführer)

